

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 52 (1965)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werbet für die Schweizer Schule

Bezirksschulen Küßnacht am Rigi

Wir suchen auf das Frühjahr 1966:

2 Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

1 Primarlehrerin für die Unterstufe

1 Primarlehrer für die mittlere Stufe

Schulort: Küßnacht a. R.

Neues, modernes Sekundarschulhaus.

Lohn nach revidierter, kantonaler Besoldungsverordnung und Ortszulagen.

Bewerber wollen ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage des Lebenslaufes und der Zeugnisse an den Schulpräsidenten, Konrad Raeber, Fürsprecher und Notar, 6403 Küßnacht a. R. einreichen. *Das Schulpräsidium*

Primarschule Flums-Dorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1966/67 einen

Lehrer

für die 5. Klasse unserer Dorfschule.

Die Besoldung erfolgt gemäß der kantonalen Verordnung, plus Ortszulage. Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung an den Schulratspräsidenten, Herrn R. Kenel, 8890 Flums, Tel. (085) 83432 (Büro) oder 83412 (privat), zu richten.

Beruf, Diaspora... erschweren es öfters, einen Lebenspartner zu finden. Das gilt auch für den Lehrer. In derartigen und ähnlichen Fällen hilft die erfolgreiche, reelle und diskrete, kirchlich anerkannte

Eheanbahnung

Sie ermöglicht zugleich sorgfältige, freie Partnerwahl. Verlangen Sie bald den neuen Prospekt, der Ihnen gegen Porto neutral und unverbindlich gesandt wird!

«**Katholischer Lebensweg**»

9302 Kronbühl bei St. Gallen

Telefon (071) 244116, oder

4000 Basel, Fach 91

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

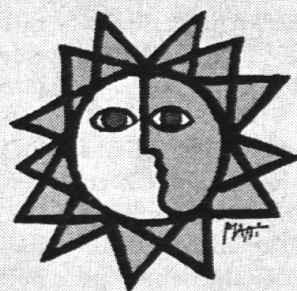
Gesucht auf Frühjahr 1966

Sekundarlehrer

für unsere drei Klassen umfassende Knaben-Sekundarschule.

Besoldung gemäß kantonaler Verordnung und Ortszulage. Anmeldungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisunterlagen sind bis zum 20. November 1965 an den Schulratspräsidenten, Dr. J. Hangartner, Brunnen, zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. *Der Schulrat*

mein Freund | 1966

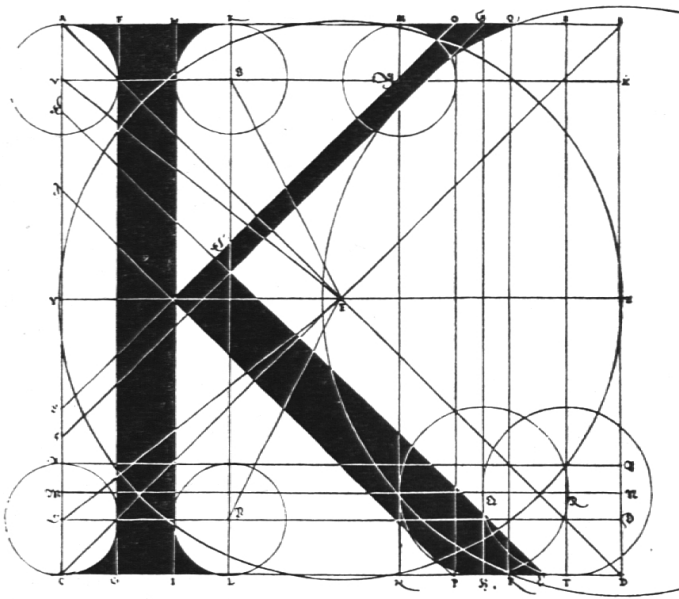


Der «mein Freund» ist ein nützlicher, spannender und unterhaltender Kalender für Schweizer Buben und Mädchen.

Er umfaßt 352 Seiten mit vielen Fotos und farbigen Illustrationen. Die Leserratte gibt Auskunft über Bücher, die in letzter Zeit erschienen sind.

Der «mein Freund» kostet 5 Franken und ist überall erhältlich.

Walter-Verlag, 4600 Olten



JOCHEN KALTSCHMID

Menschsein in der industriellen Gesellschaft

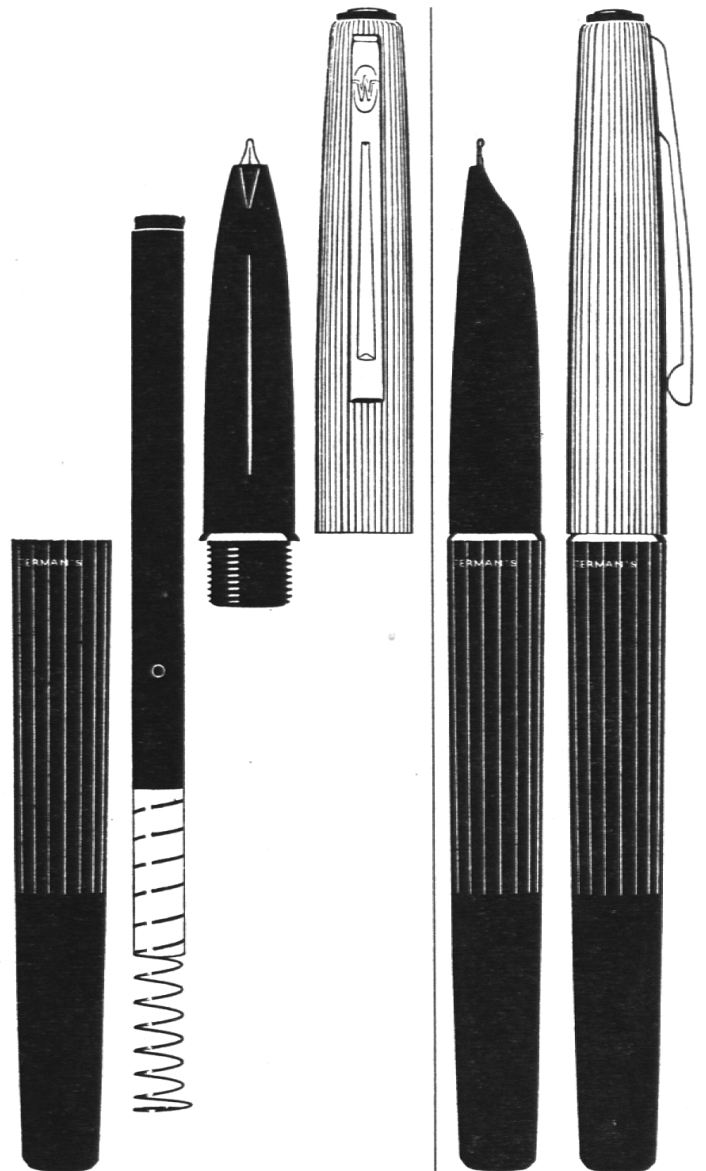
Eine kritische Bestandsaufnahme. 320 Seiten. Leinen
DM 22.50. Kartoniert DM 19.80.

Bewegt von der Frage nach den Möglichkeiten von Erziehung und Bildung in unserer Zeit, wagt dieses Buch eine Zwischenbilanz: Wie verstehen heutige Philosophie und Wirtschaftswissenschaft, Psychologie und Soziologie den Menschen? Welche Rolle haben sie ihm zugedacht, und welche spielt er wirklich? Welche Folgerungen ergeben sich daraus für die Pädagogik? Eine zuverlässige Bestandsaufnahme, die zugleich die Frage weitertreibt.

Inhalt: Die Produktionsverhältnisse: Arbeits- und Berufswelt – Der Konsumbereich: Die Freizeit – Die Privatsphäre: Familie und Ehe – Die Gesamtgesellschaft: Großorganisationen und Superstrukturen – Menschliche Probleme im modernen Industriebetrieb – Folgen der Industrialisierung – Masse und Vermassung – Technik – Zur geistigen Situation unserer Zeit – Das Ende einer Epoche – Über den Nihilismus – Ausblick – Möglichkeiten und Aufgaben.

KÖSEL-VERLAG MÜNCHEN

Die neue WAT-Füllfeder—



mit Kapillarfüllung! (zu Fr. 15.—)

Die Kapillarfüllung ist das beste – und billigste – Füllsystem, das existiert. Dank den feinen Kapillarzellen, die wie jede Pflanze die Tinte völlig ausgeglichen in sich behalten, KANN der WAT-Füllhalter nicht auslaufen, KANN er keine Tintenfinger ergeben, KANN er nicht schmieren, ja KANN er nicht eintrocknen!

Und zudem gewähren die lediglich vier Bestandteile dem Schüler einen «Do-it-yourself»-Service: denn jeder Teil ist als Ersatz beim nächsten Spezialgeschäft sofort erhältlich. Also: keine unangenehmen Störungen und Wartefristen mehr – dank WAT.

Die WAT-Füllfeder ist die ideale Lösung für den Schulbetrieb: durchdacht, handgerecht, schulreif und erst noch preisgünstig und sparsam im Betrieb.

Wat von Waterman

JiF AG Waterman, Badenerstrasse 404, 8004 Zürich,
Telefon 051/52 1280

Junge Schweizerin, Matura Typ B, 2 Semester Dolmetscherschule Zürich, sucht

Aushilfsstelle als Primar- oder Sekundarlehrerin

von zirka 22. November 1965 bis Ende Dezember 1965 oder Mitte Januar 1966. Innerschweiz bevorzugt. Offerten sind erbeten an Chiffre 56 des Verlages der «Schweizer Schule», 4600 Olten.

Primarschule am Flumserberg sucht auf Beginn des Wintersemesters oder nach Übereinkunft

eine Lehrkraft

Wir bieten geordnete Schulverhältnisse, angenehme Schulräume, Gehalt laut gesetzlicher Regelung (derzeit in Beratung, zirka Fr. 19000.- brutto). Wohnung oder Zimmer kann vermittelt werden zu günstigen Bedingungen. Mittelstufenunterricht, 2½ Klassen, zirka 27 Schüler.

Anmeldung erbeten an: V. Wildhaber, Schulratspräsident, 8891 Flums-Großberg.

Primarschule Steinen SZ

Infolge Militärdienst suchen wir folgende tüchtige Lehrer oder Lehrerin als

Aushilfe

4. Primarklasse gemischt, vom 15. November 1965 bis 4. Dezember 1965 und

5. Primarklasse gemischt, vom 29. November 1965 bis Ostern 1966.

Besoldung nach kantonalem Reglement. Anmeldungen sind zu richten an Franz Schuler, Schulpräsident, 6422 Steinen. (Tel. 043 935 20)

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg sucht für die schweizerische Abteilung einen internen

Sekundarlehrer

der sprachlich-historischen oder der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe mit Stellenantritt am 10. Januar 1966, eventuell am 18. April 1966.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) mögen bis 6. November 1965 der Direktion des Instituts eingereicht werden.

Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Sommersemesters 1966 sind an der Kantonsschule folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Deutsch

(Oberstufe) und eine weitere Sprache

1 Lehrstelle für Latein

(Oberstufe) und ein weiteres Fach

1 Lehrstelle für Französisch

und eine weitere Sprache

1 Lehrstelle für Englisch

und Deutsch

Besoldung: Im Rahmen des revidierten Besoldungsgesetzes. Pensionskasse.

Auskunft: Anfragen sind zu richten an den Rektor der Kantonsschule. Tel. Büro (042) 40942 (von 10.15–12.00 Uhr), privat: (042) 75519 (ab 18.00 Uhr).

Anmeldungen: Bewerber mögen ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo, Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 20. November 1965 dem Rektorat der Kantonsschule zuhänden des Regierungsrates einreichen.

Bezirk Höfe SZ

Auf Beginn des Schuljahres 1966/67 wird für die neu errichtete Sekundarschule in Schindellegi ein

Sekundarlehrer

gesucht.

Da die Schule vorerst in einer Abteilung geführt wird, muß, bis zur Anstellung einer zweiten Lehrkraft, in beiden Fachrichtungen unterrichtet werden.

Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Besoldungsverordnung vom Januar 1965 zuzüglich einer Ortszulage von zur Zeit Fr. 1792.- und einer Zulage für Gesamtschule von Fr. 500.-.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten bis 15. November 1965 an den Präsidenten des Bezirksschulrates Höfe, Herrn Dr. med. vet. Alois Steiner, 8832 Wollerau.

Ausschreibung der Stelle eines

Hauptamtlichen Schulinspektors für den Kanton Obwalden

Gemäß neuem Schulgesetz, das auf den 1. Januar 1966 in Kraft tritt, ist erstmals das Amt des kantonalen Schulinspektors hauptamtlich zu besetzen.

Der Amts- und Aufgabenbereich ist in einem Reglement des Erziehungsrates umschrieben.

Wahlbehörde ist der Regierungsrat. Bewerber haben sich mindestens über ein Lehramtspatent und über mehrjährige erfolgreiche Schulpraxis auszuweisen. Die Besoldung wird nach kantonomer Beamtenordnung festgesetzt. Der Eintritt in die Genossenschaft der Fürsorgekasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch. Der Amtsantritt sollte spätestens auf den 1. April 1966 möglich sein.

Interessenten haben sich unter Bekanntgabe der Besoldungsansprüche bis 30. November 1965 bei Herrn Erziehungsdirektor Dr. Ignaz Britschgi, Sarnen, schriftlich anzumelden. Der Anmeldung sind Unterlagen über die Ausbildung und Zeugnisse über bisherige Tätigkeit beizulegen.

Sarnen, den 18. Oktober 1965

Erziehungsdirektion Obwalden

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des neuen Schuljahres, Frühjahr 1966, ist die Stelle für eine

Hilfsschullehrerin oder einen Hilfsschullehrer

zu besetzen.

Die Besoldung, inklusive Teuerungszulagen, beträgt:

für Lehrer: Fr. 16963.- bis Fr. 20451.-

für Lehrerinnen: Fr. 14706.- bis Fr. 19220.-

Verheiratete männliche Lehrkräfte erhalten überdies:

jährliche Familienzulage Fr. 1026.-

jährliche Kinderzulage, pro Kind Fr. 444.-

Ab 1. Januar 1966 ist die Ausrichtung einer zusätzlichen Teuerungszulage vorgesehen.

Der Beitritt zur Lehrerspensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. November 1965 an das Präsidium der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 19. Oktober 1965

Die Schulkommission

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau

Am 5. Dezember 1965 wird den thurgauischen Stimmbürgern das Gesetz über die Ausrichtung von staatlichen Stipendien und Ausbildungsdarlehen zur Abstimmung vorgelegt. Dieses sieht die Schaffung einer

kantonalen Zentralstelle für das Stipendienwesen

vor.

Um nach einem bejahenden Volksentscheid möglichst bald bereit zu sein, suchen wir für die Leitung dieses Amtes schon jetzt eine erfahrene Persönlichkeit.

Selbstverständliche Voraussetzung ist die Freude am Umgang mit jungen Menschen und das Interesse an den wichtigen Nachwuchsfragen.

Bewerber, welche über die notwendige Lebenserfahrung für diese anspruchsvolle und schöne Aufgabe verfügen, bitten wir, ihre Anmeldung bis 30. November 1965 an das unterzeichnete Departement zu richten.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau

Der Departementschef:

Schümperli

8500 Frauenfeld, 13. Oktober 1965

Einwohnergemeinde Risch

Offene Lehrstelle — Primarlehrerin

Zufolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin ist auf Frühjahr 1966 eine Lehrstelle für eine gemischte Primarschulklasse in Rotkreuz neu zu besetzen und wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Jahresgehalt: Fr. 11600.- bis 15560.-, plus derzeit 14 Prozent Teuerungszulagen. Pensionskasse obligatorisch.

Stellenantritt: 25. April 1966

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausschreibung und Zeugnissen über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis *spätestens 15. November 1965* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 13. Oktober 1965

Der Schulrat

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Folgende Stellen werden zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

3 Primarlehrer

1 Primarlehrer

für die Förderklasse

Bedingung: Erfahrener Methodiker mit Einfühlungsvermögen in die besonderen pädagogischen Probleme der Führung einer Förderklasse.

Stellenantritt: Montag, 25. April 1966

Jahresgehalt: Sekundarlehrer Fr. 17200.– bis Fr. 22600.–. Primarlehrer Fr. 14300.– bis Fr. 19200.–. Primarlehrer (Förderklasse) Fr. 15200.– bis Fr. 20100.– zuzüglich Fr. 660.– Familienzulage und Fr. 390.– Kinderzulage und zur Zeit 14 Prozent Teuerungszulage. Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto und entsprechenden Ausweisen bis zum 10. November 1965 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen. Auskünfte erteilt das Rektorat der Stadtschulen.

Zug, 6. Oktober 1965

Der Stadtrat von Zug

Institut Eichlitten, Töchter-Sekundarschule Gamserberg, Gams

Auf das Frühjahr 1966 ist eine

Lehrstelle Richtung phil. I

neu zu besetzen.

Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihrer handgeschriebenen Anmeldung einen Lebenslauf, Abschriften der Diplome und allfällige Ausweise ihrer bisherigen Tätigkeit beilegen.

Das Gehalt entspricht den kantonalen Ansätzen.

Die Direktion

Primarschule Aesch BL

An unserer Primarschule ist auf kommendes Frühjahr eine neu zu schaffende

Lehrstelle

der Unterstufe zu besetzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Stelle in unserem Dorfe interessieren könnten. Sie wären bei uns auf dem Lande und doch in der Nähe der Stadt Basel.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten bis 15. November 1965 an Herrn Dr. H. Heller, Präsident der Primarschulpflege, 4147 Aesch BL.

Primarschulpflege Aesch BL.

Katholische Primarschule Degersheim SG

Wir suchen auf das Frühjahr einen

Lehrer

an die Oberstufe (5./6. Klasse)

Die Besoldung erfolgt nach der kantonalen Verordnung. Dazu wird eine Ortszulage ausgerichtet.

Für einen Bewerber mit Orgelkenntnis besteht die Möglichkeit, den Organistendienst an der katholischen Kirche zu übernehmen.

Anmeldungen sind bis zum 15. November zu richten an: Herrn A. Haefelin, Pfarrer, 9113 Degersheim SG.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Zufolge Demission wird die Stelle einer

Primarlehrerin (Unterstufe)

zur Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: Montag, 25. April 1966

Jahresgehalt: Fr. 12500.– bis Fr. 17200.– zuzüglich zur Zeit 14 Prozent Teuerungszulage. Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen, ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto und entsprechenden Ausweisen bis 10. November 1965 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen. Auskünfte erteilt das Rektorat der Stadtschulen.

Zug, 13. Oktober 1965

Der Stadtrat von Zug

Die beliebten und bewährten biblischen Studienreisen unter wissenschaftlicher Führung

durchgeführt vom Interkonfessionellen Komitee für Biblische Studienreisen

Das Programm für 1966:

Studienreisen ins Heilige Land (Standardprogramm)

1. Reise Sonntag, 13. März, bis Dienstag, 29. März
Leitung: Prof. Dr. Ernst Jenni, Basel
2. Reise Ostersonntag, 10. April, bis Dienstag, 26. April
Leitung: Prof. Dr. Christian Maurer, Bethel
3. Reise Ostermontag, 11. April, bis Mittwoch, 27. April
Leitung: Prof. Dr. Rudolf Schmid, Luzern
4. Reise Osterdienstag, 12. April, bis Donnerstag, 28. April
Leitung: Prof. Dr. Josef Pfammatter, Chur
(nur für Teilnehmer der <Theologischen Kurse für katholische Laien> und des <Katholischen Glaubenskurses>)
5. Reise Montag, 18. April, bis Mittwoch, 4. Mai
Leitung: Prof. Dr. Eugen Ruckstuhl, Luzern
6. Reise Sonntag, 2. Oktober, bis Dienstag, 18. Oktober
Leitung: Prof. Georg Schelbert, Schöneck
7. Reise Montag, 3. Oktober, bis Mittwoch, 19. Oktober
Leitung: Prof. Dr. Bo Reicke, Basel

Spezialprogramme

Sinai und Jordanien (u. a. Petra)

(als Ergänzung zum Standardprogramm)

Montag, 14. März, bis Mittwoch, 30. März

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haag, Tübingen

Biblische Studien- und Ferienreise nach Israel

Sonntag, 3. Oktober, bis Sonntag, 15. Oktober

Leitung: Prof. Dr. Hans Wildberger, Zürich

In Vorbereitung für 1967/68

Biblische Studienreise nach Ägypten und dem Sinai

zweite Märzhälfte 1967

Biblische Studienreise nach Griechenland und Kreta (Auf den Spuren der Apostel Paulus und Johannes) April 1967

Biblische Studienreise nach Babylon und Assyrien (Mesopotamien, heute Irak)

anfangs März 1968

Eine frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Die Teilnehmerzahl der einzelnen Reisen ist beschränkt.

Referenzliste und detaillierte Programme sowie alle Auskünfte sind erhältlich bei der

Geschäftsstelle des Interkonfessionellen Komitees für Biblische Studienreisen

Eugen Vogt, St. Karliquai 12, 6002 Luzern, Tel. (041) 269 12.

Gesucht in katholischen Schweizer Verlag

Lektor und Mitarbeiter in der Verlagsleitung

Voraussetzungen: nach Möglichkeit akademischer Abschluß in Germanistik oder einer Fremdsprache, gute Kenntnisse in Französisch und Englisch. Bewerber mit theologischer Bildung (d.h. mit teilweise oder abgeschlossenem theologischem Studium) erhalten den Vorzug.

Initiative, auf Leistung und Einsatz in einer zukunftsversprechenden, ausbaufähigen, selbständigen und führenden Position und gesicherten Lebensstellung bedachte Interessenten mögen ihre Bewerbung einreichen unter Chiffre 48 an den Verlag der <Schweizer Schule>, 4600 Olten.

«Der Fortbildungsschüler»

erscheint in seinem 86. Jahrgang vom Oktober 1965 bis Februar 1966 in neuer Gestaltung unter dem neuen Namen

«Der junge Schweizer»

Einzel- und Klassenabonnement Fr. 4.50 für 5 Nummern. Verfasser und Herausgeber verfügen über eine reiche Erfahrung im Umgang mit den heranwachsenden jungen Staatsbürgern. «Der junge Schweizer» ist das ideale, reich illustrierte und stets lebensnah gestaltete Lehrmittel für Staats- und Wirtschaftskunde der allgemeinen, beruflichen und landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen.

Druck und Expedition: Buchdruckerei Gaßmann AG
4500 Solothurn

Für die Herausgeber: Leo Weber, alt Seminardirektor,
Solothurn
Ernst Zurschmiede, Gewerbelehrer, Solothurn

Schulmöbel so wie wir sie lieben



KM

...vor allem mit einer Tischplatte, die unserem unbändigen Willen – allem eine «persönliche Note» aufzudrücken – widersteht und selbstverständlich in der Höhe verstellbar ist. ...mit einem «Tintenfass», dessen Konstruktion so sicher ist, dass es nicht täglich zu neuem Unfug verlockt.

embru

Embru-Werke
Rüti ZH
☎ 055/44844

...genügend Platz für unsere Mappe oder den Tornister und für alles Lehrmaterial, mit dem man uns belastet. ...alles robust gebaut, damit wir uns frühzeitig an die Härten des Lebens gewöhnen und... Freude haben am Schulunterricht. – Alles Wünsche, die von Embru-Schulmöbeln erfüllt werden.



Wer die Nachtigall stört

(To kill a mockingbird)

Produktion: Universal-International – nach dem erfolgreichen Roman von Harper Lee. Attikus – alias Gregory Peck, Fürsprecher und Gegner der Rassendiskriminierung. Wird es ihm möglich sein, trotz sachlichen Beweisen die Mauer des Rassendünkels und des Rassenwahns zu durchbrechen? Ausgezeichnet mit 3 Oscars!

Filme von
unvergänglichem Wert!

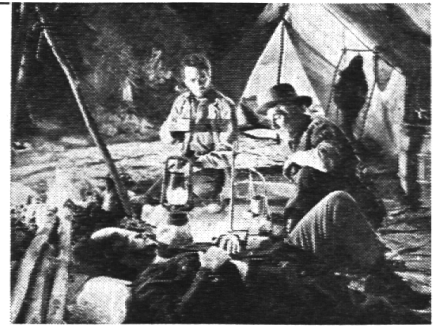
16 mm

Tonfilme



NEUE NORDISK FILMS CO. AG.

Ankerstraße 3 **ZÜRICH** Tel. (051) 27 43 53



The Treasure of the Sierra Madre

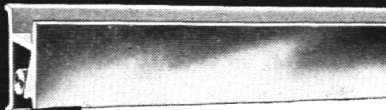
(Der Schatz der Sierra Madre)

nach dem bekannten Roman von B. Traven.

Eine großartige Variation über das Goldfieber des Menschen und über die Vergeblichkeit unserer Suche nach irdischem Reichtum.

Verlangen Sie unsern «NORDISK»-SCHMALFILM-VERLEIH-KATALOG!

Die einfachste
Aufhängevorrichtung



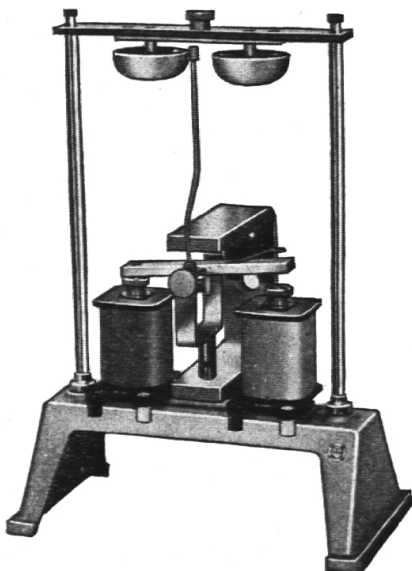
von
Edw. Rüegg
Schulmöbel
8605 Gutenswil
Telefon (051) 86 41 58

Kunstbast
«Eiche»



In 26 harmonisch abgestuften Farbtönen – Anleitungsbuch für Bastarbeiten – Kartonmodelle

Ernst Ingold & Co., 3360 Herzogenbuchsee
Spezialhaus für Schulbedarf Telefon (063) 5 31 01



Wir offerieren die größte Auswahl physikalischer Lehrmittel in der Schweiz und liefern alle erhältlichen Aufbauteile, Schülerübungsgeräte und Stromversorgungen folgender bekannter Lehrmittelfirmen

METALLARBEITERSCHULE WINTERTHUR
PHYWE AG LEYBOLD NEVA KG.

Ferner verfügen wir über eine sehr große Anzahl von Spezialapparaturen kleiner Herstellerfirmen.

Prospekte und weitere Auskünfte auf Anfrage.

Awyco AG. Olten

Ziegelfeldstraße 23
Telefon (062) 5 84 60

Skisportwochen Bergschulwochen

Suchen Sie ein Ferienhaus, das ideale Voraussetzungen für eine Ski- oder Bergschulwoche bietet?

Unsere Zentralstelle ist Besitzerin, Pächterin oder Verwalterin von über 35 Heimen in interessanten Gebieten wie zum Beispiel Bündner Rigi ob Ilanz, Marmorera und Rona am Julierpaß, Steinbach / Einsiedeln, Randa im Zermattetal, Saas-Grund bei Saas-Fee usw.

Nur gut ausgebaute Heime. Unterkunft in Betten (keine Massenlager), einwandfreie sanitäre Einrichtungen, Zentralheizung, meist zwei oder mehrere Aufenthaltsräume.

Skisportwochen im Januar

Verschiedene ideal gelegene Heime noch frei. *Stark reduzierter Preis. Vollpension, alles inbegriffen, vom 3. Januar bis 22. Januar 1966 Fr. 10.- und vom 22. Januar bis 29. Januar 1966 Fr. 11.-, auch Selbstkochen möglich.*

Skisportwochen Februar/März

Nur noch wenige Termine frei. *Bitte sofort Liste der freien Termine anfordern.*

Pensionspreis, alles inbegriffen, Fr. 12.-. Auch noch einzeln Selbstkocher-Heime frei.

Land- und Bergschulwochen

Für Land- und Bergschulwochen im Mai / Juni und September / Oktober können wir speziell günstige Miet- oder Pensionspreise einräumen. Gut geeignete Heime (zum Teil mehrere Aufenthaltsräume).

Gebiete mit vielen Möglichkeiten für Klassenarbeiten. Gerne stellen wir Unterlagen über die einzelnen Gebiete zur Verfügung.

Zimmerlisten, Photos und nähere Angaben erhalten Sie bei



**Dubletta-
Ferienheimzentrale**
Postfach 196
4002 Basel

Telephon (061) 3849 50, Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.30 Uhr



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telefon (061) 85 1791



nägeli

**Blockflöten
für alle Ansprüche**

Verkauf durch den Musikhandel

Verlangen Sie Prospekte bei

**Max Nägeli, Blockflötenbau,
8810 Horgen**

Seestraße 285

Telefon (051) 82 49 04



**Man könnte selbst
brennende Zigaretten drauf legen...**

**Neues Tischblatt – dauernd schön und
sauber – kratz- und schlagfest – keine
Tintenflecken – keine Löcher**

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

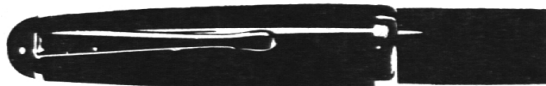
Klostermühle

Telefon (055) 6 17 23

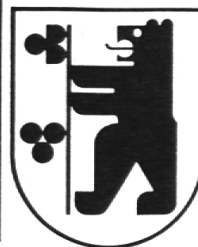
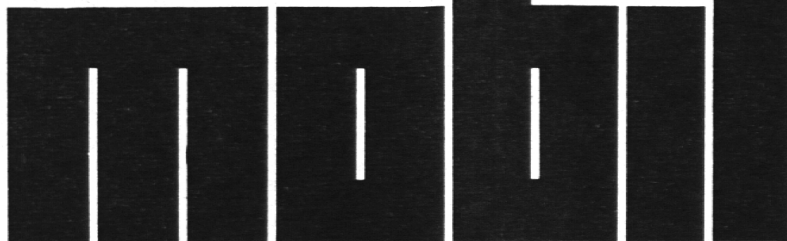


Für jede Schule das passende Modell

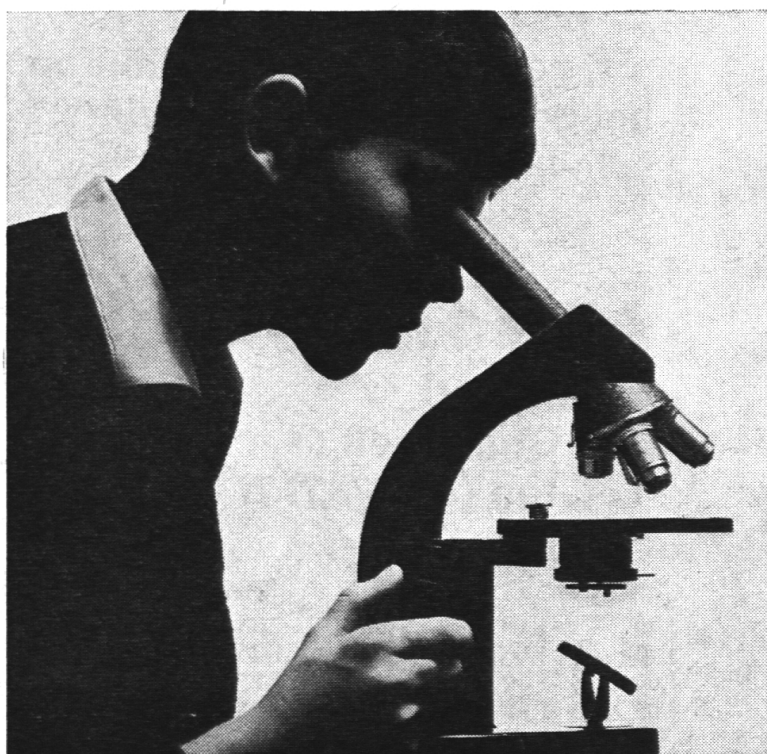
So mannigfaltig die Ansprüche der Schulen sind, so umfangreich ist auch das Angebot von **mobil**-Schulmöbeln. Mit der Wahl der Marke **mobil** profitieren sie gleichzeitig von den Vorteilen des gut ausgebauten, kostenlosen **mobil**-Revisionsdienstes.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42



W. Koch Optik AG Zürich



Vertretung für die Schweiz



Telefon 051 255350
8001 Zürich, Bahnhofstrasse 17

Optische Instrumente

Einfaches, in Ausführung und Leistung jedoch hochwertiges Mikroskop für allgemeine Untersuchungen. Besonders geeignet als Schul- und Kursmikroskop.

Monokulartubus mit Schrägeinblick, daher ermüdungsfreies Mikroskopieren in bequemer Körperhaltung. Objektivrevolver für vier auswechselbare achromatische Objektive hoher Auflösung. Federnder Frontlinsenschutz der mittleren und starken Objektive. Stabiles Stativ in standfester Ausführung. Grossflächiger, stets horizontaler Objekttisch; dazu auf Wunsch aufsetzbarer Objektführer für schnelles Durchmustern und systematische Arbeiten. Kondensoren nach Wahl. Exaktes und schnelles Einstellen des mikroskopischen Bildes durch wartungsfreie Einknopfbedienug. Spiegel auswechselbar gegen lichtstarke Mikro-Dialeuchte. Verlangen Sie Prospekt und Preisofferte.

Leitz Schul- und Kursmikroskop HM

Ich bin nicht teurer als eine Schachtel Schreibfedern

Ich bin robust und zuverlässig

Ich liege gut in der Hand

Ich habe schon viele, viele Freunde gefunden

Ich bin der Linz 5500

Patronenfüllhalter mit Garantie und Reparaturservice
anspruchslos im Preis – genügsam im Unterhalt.

Stück	1	10	25	50	100
Mein Preis	5.90	5.35	5.10	4.95	4.85

Vertretung für die Schweiz:

Ulrich Bischoff's Erben AG, 9630 Wattwil

Schulmaterialien

Telefon (074) 7 19 17

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft

«Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über

den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1–5 Fr. 1.55, 6–10 Fr. 1.45, 11–20 Fr. 1.35, 21–30 Fr. 1.30 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–.

Augustin-Verlag, 8240 Thayngen (Kt. Schaffhausen)



Preßspan-Ringordner

9 Farben

rot, gelb, blau, grün, hellbraun,
hellgrau, dunkelgrau, weiß,
schwarz

Alfred Bolleter

Bürobedarf

8627 Grüningen

Telefon (051) 78 71 71

Preßspan 0.8 mm

Zweiringmechanik 26 mm Ø

	10	25	50	100	250	500	1000
A4	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
Stab 4°	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
A5 hoch	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10
A5 quer	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10



Edw. Rüegg
8605 Gutenswil

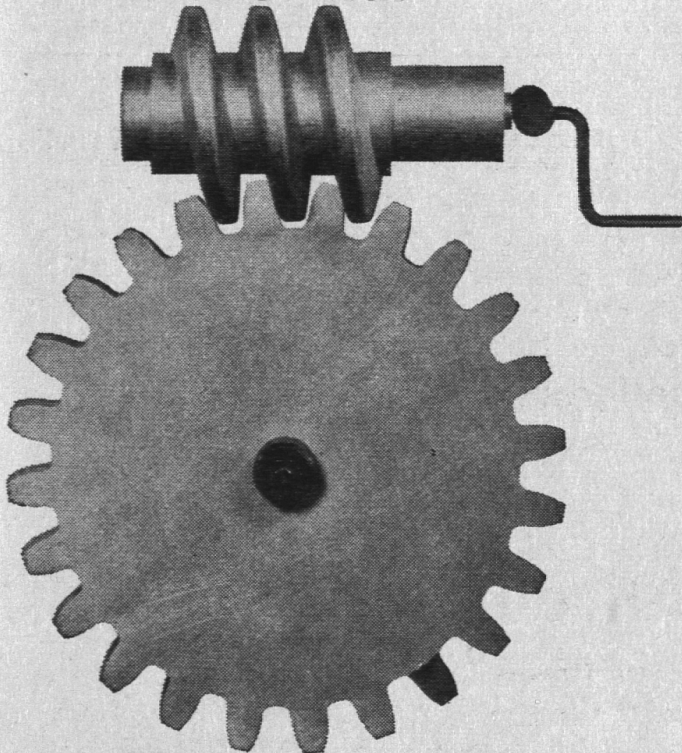
Telefon (051) 86 41 58

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Metallarbeiterschule Winterthur



Physik- apparate



Grüezi - da bin ich wieder. Wie Sie sehen, habe ich es mir gemütlich gemacht. So denkt sich's einfach besser. Und gedacht habe ich in letzter Zeit wahrlich genug. Das kommt davon, weil ich Ihnen doch versprochen habe jedesmal etwas über das Modellieren zu erzählen. Tja, und wenn man liegend denkt, kommt einem die Psychologie in den Sinn. Schon mal was davon gehört? Natürlich haben Sie! Dann ist Ihnen ja auch bekannt, das viele Kinder einen Komplex haben. Sie wissen ja - so eine Art "Seelenschnuppen"! Einfach verstoppt! Achten Sie einmal darauf, was Kinder so alles modellieren! Z.B. Engel - dann suchen sie Schutz. Oder aber - wie sehen sie Vater und Mutter? Was für Tiere bevorzugen sie? Ich sage immer: sage mir, was Du modellierst und ich sage Dir, was Du bist. Sehen Sie, das ist Psychologie.

Bis später,

Ihr

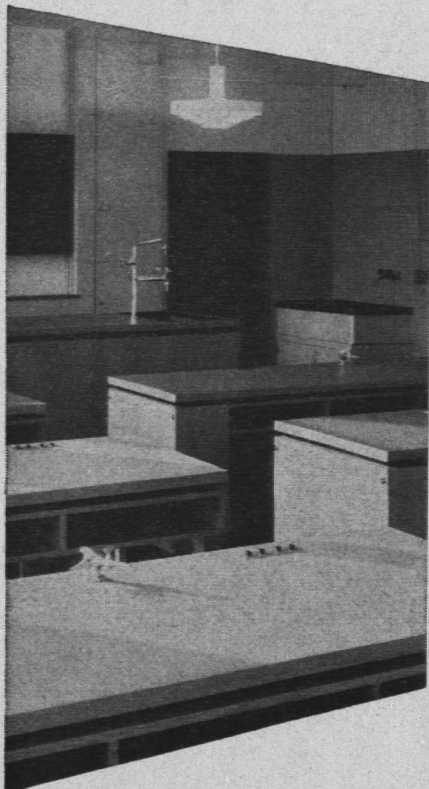
Body

in Firma

Telephon 055 / 6 06 26

BODMER TON AG
8840 Einsiedeln

Ein Foto-Heft über Schul-Bauten und -Einrichtungen oder technische Unterlagen über Wandtafeln und Experimentiertische werden Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne gratis zugestellt.



Experimentiertische

Auf diesem Gebiete befriedigt Hunziker selbst verwöhnte Ansprüche mit Anlagen in neuzeitlicher Gestaltung und erstklassiger Ausführung. Dem Sonderfall passen wir uns durch normierte Einteilungsvarianten an, was die Planung der Bauherrschaft erleichtert.



Neuartige Wandtafeln

mit der 10-Jahres-Garantie für dauerhaften Schreibbelag und den Vorteilen: Angenehmes, weiches, blendungsfreies Schreiben und Zeichnen auf graugrün und schattenschwarzen, magnethaftenden und kratzfesten Flächen, die leicht zu reinigen sind.



Mobiliar für Kindergärten

Fortschrittliche Gemeinden und Architekten wählen Hunziker - Stühli und -Tischli, die in Material und Form auf die Bedürfnisse dieser Altersklasse abgestimmt sind, wie auch die Klötzli- und Lehm-Kisten, die Streifenwandtafeln und Korkansteckbretter.



hunziker

Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG,
8800 Thalwil, Tel. (051) 92 09 13